

Noel und Barbara Bell

Nur das Eine: Zu den Füßen Jesu sitzen

„Nur das Eine“ basiert auf der Antwort, die Jesus der emsigen Martha gab. Er zeigte ihr, dass Maria das Eine Wesentliche erwählt hatte:

Zu seinen Füßen zu sitzen, um seine lebensspendenden Worte in sich aufzunehmen. (Lukas 10,38–42)



Verlag Gottfried Bernard
Solingen

Originally published in English under the title:

ONLY ONE THING - SPENDING TIME AT THE FEET OF JESUS

© Copyright 2016 Noel and Barbara Bell

Deutsche Übersetzung: Kerstin Paulsen, Berlin

© 2018 der deutschen Ausgabe by

Verlag Gottfried Bernard

Heidstr. 2a, 42719 Solingen

E-Mail: info@gbernard.de | Internet: www.gbernard.de

Grafikdesign: Daniel Bernard & Stefanie Riewe, Weimar/Th.

Satz: Stefanie Riewe - Mediengestaltung, Weimar/Th.

Druck: CPI - Clausen & Bosse, Leck

Bildnachweis Cover: iStock.com/PeteWill

Autorenfoto: Kim Welinski of Asterick Photography (Australia),

© 2010

Die Bibelverse sind folgender Übersetzung entnommen:

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) 1985-1991-2008 SCM R.

Brockhaus im SCM-Verlag GmbH und Co. KG, Witten

Weitere Übersetzungen, die im Text gekennzeichnet wurden:

Lutherbibel (LUT) 2017 ©2016 Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart

Schlachterübersetzung ©2000 Genfer Bibelgesellschaft, Genf

Printed in Germany

ISBN 978-3-941714-56-4

Best.-Nr.175556

Inhalt

Vorwort	6
Widmung	9
Dank.....	10
Einleitung.....	12
Teil 1 – Eine Stimme hören	15
1. Drei Wochen allein mit Jesus.....	15
2. Seiner Leitung folgen lernen	28
3. Erfahrungen weitergeben.....	45
4. Anbetung macht den Weg frei.....	64
5. In der Stille verweilen	78
Teil 2 – Und eine Tiefe ruft die andere	84
1. Jesus ruft uns zu sich.....	86
2. Jesus offenbart uns sein Herz.....	93
3. Jesu Verlangen nach inniger Gemeinschaft mit uns	102
4. Jesus erwartet unsere Antwort	109
5. Die kommenden Tage.....	120
Teil 3 – Bereit für mehr	132
1. Den Herrn und seine Herrlichkeit schauen	133
2. Brautliebe.....	134
3. Der Dienst des Heiligen Geistes	137
4. Dem Selbst sterben	138
5. In seine Ruhe einkehren	140
6. Auf den Herrn harren	142
7. Der Ort des Gebets	144
8. Die Lieder des Herrn.....	146
Zum Schluss.....	150
Persönliche Berichte von teilnehmenden Leitern.....	151

Vorwort

In seinem Buch *Mentoring for Mission: A Handbook on Leadership Principles Exemplified by Jesus Christ*¹ (zu Deutsch: *Mentoring für die Mission: Handbuch der Leiterschaftsprinzipien am Beispiel von Jesus Christus*) prägte Günter Krallmann einen Ausdruck: „Bei-Sein“. Krallmanns Inspiration bezog sich auf die Schriftstelle aus Markus 3,14: „damit sie bei ihm seien“. Jesus erwählte seine Jünger, damit sie „bei ihm seien“ und er sie in die Welt hinaussenden könne.

Krallmann betont die Wichtigkeit des „Bei-Seins“ als Vorbereitung für das „Gesendet-Werden“. Hierdurch wird eine befähigende Gnade freigesetzt, die sowohl die betreffende Person vorbereitet als auch den Schauplatz, zu dem sie gesendet wird, um die vor ihr liegende Aufgabe zu erfüllen.

Meine erste Erfahrung mit dem „Bei-Sein“, gemeinsam mit Noel und Barbara Bell – und Jesus –, ereignete sich auf einer Konferenz über geistliche Kampfführung, die 1979 von ihnen im Haus von „Jugend mit einer Mission“ (JmeM) in Goulburn/Australien einberufen worden war. Ich war nach zehnjähriger Abwesenheit noch nicht lange wieder zurück in Australien, nachdem ich einst als elf Monate alter Christ fortgegangen war und mich jetzt erneut dort niedergelassen hatte, um mit dem Jüngerschaft-Trainingsprogramm von JmeM zu beginnen.

Die dreiwöchige Zusammenkunft, bei der es darum ging, auf Gott zu warten, im Licht zu wandeln und zu lernen, die Mächte der Finsternis zu bekämpfen, war für mich ein Wendepunkt der Gnade, um in die nächsten zehn Jahre durchstarten zu können, in denen ich die Arbeit von JmeM in Südostasien und Australien leitete.

1988 fand ich mich erneut in einem Treffen mit Noel und Barbara wieder; diesmal regelmäßig einmal im Monat, da wir uns als Gruppe versammelten, um Gemeinschaft untereinander und mit Jesus zu haben

¹ Günter Krallmann, *Mentoring for Mission: A Handbook on Leadership Principles Exemplified by Jesus Christ* (Atlanta: Authentic Media, 2003).

und im Gebet ein geistliches Fundament für das neue Parlamentsgebäude zu legen, das gerade in Canberra gebaut wurde. Dies führte zu dem, was später als Nationale Zusammenkunft bekannt wurde, ein dreitägiges Event vor der Eröffnung des Gebäudes, das ungefähr fünfzigtausend Christen aus dem ganzen Land zusammenbrachte (Leiter verschiedener Denominationen eingeschlossen), die Anteil daran haben wollten, ein Fundament des Gebets und der Fürbitte zu legen sowie einen prophetischen Ruf für die Zukunft der Nation auszusprechen. All die Verbindungen, Strategien, Ermutigungen und nachhaltigen Beziehungen, die aus diesem Ereignis hervorgegangen sind, werden eines Tages einmal vollständig offenbart werden.

Deswegen hatte ich keine Bedenken, Noels und Barbaras begeistertem Plan, eine Versammlung einzuberufen, in der wir zu den Füßen Jesu sitzen würden, zuzustimmen.

Wenn man heute jemandem vorschlagen würde, drei Wochen lang ohne Pause zusammenzukommen, ohne einen Ablaufplan zu haben und einfach auf Gott zu warten, dann würde man wohl fragende Blicke ernten, aber genau das taten wir. Ich weiß noch, wie schwierig es für uns war, einfach nur still zu sein. Einmal wurde es leichter und wir waren etwa eine Stunde lang ganz leise. Ich musste an die Worte aus Offenbarung 8,1 denken: „Und als es das siebente Siegel öffnete, entstand ein Schweigen im Himmel, etwa eine halbe Stunde“. Das war nicht die Stille eines Vakuums, sondern einer Herz-zu-Herz Zuneigung zum Vater, Sohn und Heiligem Geist und zugleich ein tiefes Gefühl der Erfrischung, des Trostes und der Zugehörigkeit.

Einige waren frustriert, weil sie dachten, dass es mehr geben müsste, aber wir fanden, dass das „Bei-Sein“ genug war. Wir waren beim Vater, Sohn und Heiligen Geist und wir waren beieinander.

Jesus berief seine Jünger dazu, bei ihm zu sein. Wenn wir also „nicht wissen, was wir tun sollen“, dann wissen wir jetzt, was wir zu tun haben. Jesus sagte: „Maria aber hat das gute Teil erwählt“ (Lk 10,42).

Ich fragte mich, wohin das führen würde.

Jetzt ist es an dir, dich mit Noel und Barbara auf die Reise zu begeben –in vier Kontinente hinein und hin zu zahlreichen Gemeinschaften unterschiedlicher Kulturen – und selbst diese erstaunliche Dokumentation prophetischer Worte mitzerleben, die durch den Heiligen Geist zu den dort jeweils versammelten Suchenden gesprochen wurden. Beim Lesen wirst du seine Stimme hören. Wie jede der Gruppen wirst auch du dahin geführt werden, deine eigenen Voraussetzungen und persönlichen Absichten beiseitezulegen, Jesus aufmerksam zuzuhören und eine erfrischende Lebensfreude zu empfangen, mit der du der Zukunft neu gegenüber treten kannst. Diese aufgezeichneten Worte, die zu vielen Versammlungen gesprochen wurden, sind zeitlos und sie bewirken Trost, Ermutigung und Korrektur.

Noel und Barbara haben eine Reise dokumentiert, während der sie nah zu Jesus herangezogen wurden, doch die größere Geschichte von der Auswirkung all dessen im Leben vieler anderer wird erst in der Ewigkeit sichtbar werden.

Gnade wird über uns ausgegossen, wenn wir die Würde dessen anerkennen, der die Welt in Existenz sprach, der das Lamm Gottes wurde und der jetzt auf dem Thron Gottes sitzt.

Komm näher und gib der Angst in deinem Herzen keinen Raum. Wenn du an Gott glaubst, dann glaubst du auch an Jesus. Komm und setze dich zu seinen Füßen nieder.

*Tom Hallas
Direktor – Asien und Pazifik
Jugend mit einer Mission
Juli 2016*

Einleitung

In einer Welt, in der uns die digitale Technologie einen noch nie dagewesenen Zugang zu Informationen gibt, in der die Medien pausenlos nach unserer Aufmerksamkeit verlangen und wir verreisen und Spaß haben können wie nie zuvor, stehen wir sehr in der Gefahr zu überhören, dass Jesus mit uns redet. Wir können es so leicht versäumen, unsere Zeit auf eine Art und Weise zu verbringen, die sowohl Jesus als auch uns die größte Freude verschafft.

In diesem Buch möchten wir dir erzählen, wie wir – gemeinsam mit anderen – es lernten, zu den Füßen Jesu zu sitzen, um seine Stimme zu hören. Wir haben nichts wirklich Neues entdeckt. Vielmehr haben wir, indem wir dem Leib Christi Gelegenheiten gegeben haben, zu seinen Füßen zu sitzen und ihn anzubeten, die uralte Wahrheit wiederentdeckt, die einige Kirchen und Gemeinden verloren haben: „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir“ (Joh 10,27).

Jesus streckt sich auf unterschiedlichste Art und Weise zu uns aus: durch die Schöpfung; durch sein Wort, die Bibel; durch Prophetien, Träume und Visionen. Die Bibel ist ein lebendiger, atmender Dokumentarbericht eines Gottes, der „vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat“ (Hebr 1,1). Jesus ist in Wirklichkeit schon immer ein leidenschaftlicher Initiator von Beziehungen gewesen. Sein Herz sehnt sich danach, dass wir, sein Volk, ihm zuhören und uns ihm nähern, damit wir ihn persönlicher und tiefer kennenlernen und von ihm erkannt werden. Es ist das Geburtsrecht eines jeden Gläubigen, Gott zu hören. Viele hören ihn schon während ihrer persönlichen stillen Zeit zu ihnen sprechen, aber in diesem Buch liegt die Betonung auf dem gemeinschaftlichen Hören seiner Stimme.

Die „Worte“, die Jesus uns mitteilte, während wir auf ihn warteten, fügen der Bibel nichts hinzu, noch ersetzen sie sein Wort; auch haben diese prophetischen Worte nicht dieselbe Autorität wie die Bibel. Sie sind einfach das, was wir und andere, die an den in diesem Buch beschriebenen Zusammenkünften teilnahmen, den Herrn durch die Gabe der Prophetie (s. Römer 12,6; 1. Korinther 14,5) sagen hörten, nachdem wir ihn angebetet hatten und selbst zur Ruhe gekommen waren, sodass er uns mit seiner Gegenwart umgeben konnte. Diese „Worte“ offenbaren das starke Verlangen Jesu, mit der Krone seiner Schöpfung zu kommunizieren und uns seiner Liebe zu versichern.

Hier wirst du sehen, mit welchem Leben und welcher Kraft Jesus sein Herz denen offenbarte, die sich Zeit genommen hatten, um ihm näherzukommen. Es ist eine Geschichte, die sich über Jahrzehnte auf vier Kontinente erstreckt. Aus rohen Anfängen wurden mehr Orte und Menschen, die hungrig nach der Gemeinschaft mit Jesus waren und deren Herzen und Gedanken verändert wurden.

Wir laden dich ein, uns bei dieser Entdeckungsreise zu begleiten, die in drei Teilen berichtet wird:

Teil 1, „Eine Stimme hören“, ist ein Vorgeschmack von der Geschichte, die davon handelt, Zeit nur dafür zu reservieren, um Jesus zu begegnen. Wir alle müssen seine Stimme genau hören, und wir vertrauen darauf, dass dieser Bericht in dir einen größeren Hunger danach entfacht, seine Gegenwart zu suchen.

Teil 2, „Und eine Tiefe ruft die andere“, ist eine Sammlung der „Worte“, die, wie wir glauben, während der Zusammenkünfte durch die Gabe der Prophetie vom Heiligen Geist gegeben wurden. Wie bereits erwähnt, verdrängen diese „Worte“ nicht die Worte der Bibel. Wir haben auf jeder Seite dieses Abschnitts spezielle Bibelverse

als Referenz angegeben, und wir empfehlen dir, die Bibel selbst zu studieren, um dein Verständnis vom Herrn und seiner großen Liebe zu erweitern.

Teil 3, „Bereit für mehr“, fasst die Hauptthemen zusammen, die während dieser Treffen aufkamen. Sie sind besonders wichtig für eine Generation, die zu höherer Offenbarung und Fruchtbarkeit in einer sich schnell verändernden Welt bestimmt ist.

Dies ist sowohl seine als auch unsere Geschichte. Wir laden dich jetzt ein, sie auch zu deiner Geschichte zu machen.

Noel und Barbara Bell
Juli 2016